



WARMERS

## HINWEISE ZUM EINSATZ IM UNTERRICHT

### Kurzbeschreibung

*Warmers*, d. h. die ersten ca. 4 bis 6 Minuten des Unterrichts, sind ein häufig vernachlässigter Teil einer Unterrichtsstunde, der in seiner Bedeutung für den weiteren Verlauf des Unterrichts unterschätzt wird. Denn *Warmers* bieten zahlreiche Möglichkeiten für (spielerisches) Sprechen und können die Sprechbereitschaft der Schüler in dieser Stunde maßgeblich beeinflussen.

*Warmers* können unterschiedliche Funktionen haben, wobei sie oft mehrere Funktionen in Kombination erfüllen:

- \* Sie sollen eine entspannte, lockere Lernatmosphäre schaffen (Deshalb sind spielerische Verfahren wichtig.).
- \* Sie geben Schülern die Gelegenheit, sich an die englische Aussprache zu gewöhnen und ihr mentales Lexikon zu aktivieren.
- \* Mithilfe von *Warmers* können wichtige Stoffbereiche wiederholt werden, an die der darauffolgende Unterricht anknüpft.
- \* Sie sollen – möglichst auf spielerische Art und Weise – anfängliche Sprechunsicherheit und Sprechangst reduzieren und Freude am Sprechen in der Fremdsprache wecken.

### Tipps

Damit *Warmers* diese Funktionen erfüllen können, müssen sie nach folgenden Kriterien sorgfältig ausgewählt werden:

- \* Sind sie für die jeweilige Klasse und ihr Verhalten (temperamentvoll, scheu etc.) geeignet? Zu welchen (un-/erwünschten) Schülerreaktionen führen sie womöglich?
- \* Bereiten sie die angestrebten Kompetenzziele der Stunde sinnvoll vor und sichern sie so wichtige Voraussetzungen für das Erreichen der Kompetenzziele (z. B. durch die Wiederholung eines bestimmten Wortschatzbereichs)?
- \* Über- oder unterfordern sie die Sprechkompetenz der Schüler?
- \* Machen sie den Schülern (und auch dem Lehrer) Spaß?

## AKTIVITÄTEN

### 1 *I hate this word!* - reproduktives und freies Sprechen üben



reproduktives und freies Sprechen, Wiederholung individueller Problemvokabeln



6.–10. Klasse



4–5 Minuten

#### Durchführung

Jeder Schüler wählt drei englische Wörter aus, die er nicht leiden kann, z. B. weil er sie häufig vergisst, sie „irgendwie blöd“ findet, sie häufig falsch schreibt etc., und schreibt sie auf einen Zettel. Der Lehrer demonstriert das Verfahren an einem Beispiel: *„I hate the word ‚cauliflower‘ because I keep forgetting it and I think the word sounds awful. And I don’t like eating cauliflower anyway. Do you know what the word means?“*

Die Schüler erklären das Wort kurz auf Englisch und nennen am Schluss die deutsche Übersetzung.

Anschließend gehen die Schüler mit ihrenzetteln im Klassenzimmer umher und tauschen sich nach diesem Muster mit ihren Mitschülern aus, bis sie ihre drei Wörter unterschiedlichen Partnern mitgeteilt haben, die ihnen jeweils abschließend die deutsche Übersetzung des Worts genannt haben.

### 2 *Guess what I did last weekend* - einfache Aussagesätze trainieren



freies Sprechen (einfache Aussagesätze), Wiederholung des *simple past*



6.–7. Klasse



5–7 Minuten

#### Durchführung

Die Schüler überlegen kurz, was sie am letzten Wochenende getan haben und welche drei dieser Tätigkeiten sie am leichtesten pantomimisch darstellen können. Der Lehrer beginnt mit einem Beispiel und stellt z. B. das Ausführen eines Hundes dar. Die Schüler erraten die Tätigkeit (*„You went for a walk with your dog.“*) und der Lehrer bestätigt die

Richtigkeit („*That's right, I went for a walk with my dog.*“), um die Verbform im *simple past* zu sichern. Dann gehen die Schüler im Klassenzimmer umher (oder bilden Vierergruppen) und stellen jeweils drei Tätigkeiten pantomimisch dar, die der gewählte Partner erraten und auf Englisch beschreiben muss.

Die Schüler sollten ihre Wochenendaktivitäten mindestens zwei unterschiedlichen Partnern vorstellen, sodass sie beim jeweils anschließenden Rollentausch sechs Aktivitäten oder mehr erraten müssen.

3

### *Simple Simon says ...* – Bewegungsverbren wiederholen



konzentriertes Zuhören, Wiederholung der Bewegungsverbren, Wiederholung von *body parts*



5.–7. Klasse



3–5 Minuten

#### Durchführung

Dieses bekannte Spiel wird hier mit einem Partner durchgeführt. Beide Partner stehen sich einander gegenüber. Einer der Partner gibt Anweisungen für Bewegungen, die der andere Partner ausführen muss, z. B.: „*Simple Simon says: Lift your left arm!*“

Allerdings darf der Partner die Bewegung nur dann ausführen, wenn der Anweisung die Formel „*Simple Simon says...*“ vorangegangen ist. Führt er sie dennoch aus oder wählt er eine falsche Bewegung, so hat er verloren. Nun muss er solange die Anweisungen geben, bis sein Partner einen Fehler macht etc.

Bei diesem Spiel ist es wichtig, dass der Partner, der die Anweisungen gibt, erst nach mehreren Aufforderungen – d. h., wenn die Aufmerksamkeit des zuhörenden Partners nachgelassen hat – die Formel „*Simple Simon says...*“ weglässt.

Diese Aktivität eignet sich auch gut als *energy booster*, wenn die Schüler zu Beginn der (ersten) Unterrichtsstunde noch müde und passiv sind.

4 What are you wearing today? -  
Spaß am Sprechen und an der Bewegung haben



Entspannung, Spaß am Sprachgebrauch, Wiederholung des Themenfeldes *clothes*



5.–7. Klasse



3–5 Minuten



eingespielte Musik

## Durchführung

Die Schüler gehen langsam im Klassenzimmer umher und betrachten dabei aufmerksam, wie ihre Mitschüler gekleidet sind. Sie versuchen dabei auch, sich an möglichst viele Wörter des Themenfeldes *clothes* zu erinnern. Während dieser Zeit ertönt Musik, die nach ca. 10 Sekunden gestoppt wird. Nun müssen sich die Schüler möglichst schnell Rücken an Rücken mit dem am nächsten stehenden Mitschüler stellen und beschreiben, welche Kleidungsstücke der Partner trägt („*You are wearing a blue sweater and ...*“). Dabei müssen beide zur Decke blicken, um heimliches Betrachten des Partners zu verhindern. Nach jeder Aussage bestätigt der Partner die Richtigkeit der Beschreibung oder korrigiert sie. Haben beide Partner ihre Beschreibung beendet, ertönt die Musik erneut und die nächste Runde beginnt.

5 Do you remember ...? - die Zeiten im Englischen wiederholen



Konzentration und Gedächtnistraining, Wiederholung der *tenses*



6.–10. Klasse



5–8 Minuten



kleiner Ball

## Durchführung

Die Schüler stehen in Kreisen mit ca. acht Schülern. Der Lehrer gibt das Thema vor, z. B. „*What did you do last weekend?*“ oder „*What are you going to do next Saturday?*“

oder auch „*What do you hate doing?*“. Anschließend antwortet jeder Schüler mit einem Satz auf die gestellte Frage. Diese verschiedenen Antworten müssen sich alle Schüler im Kreis merken.

Nun findet eine zweite Runde statt, in der ein Schüler einem anderen Schüler der Runde einen kleinen Ball zuwirft und dann die Äußerung dieses Schülers passend abgewandelt wiedergibt, z. B.: „*Max, you had an important basketball match on Sunday.*“ Täuscht sich der Schüler bei der Zuordnung der Tätigkeit zur Person, so geht der Ball für einen zweiten Versuch an ihn zurück. Hierbei kann er eine andere Tätigkeit oder einen anderen Schüler wählen. Der Ball bleibt erst dann bei dem gewählten Schüler, wenn die richtige Zuordnung gefunden wurde. Anschließend ist dieser Schüler an der Reihe.

Diese Aktivität ist sehr vielseitig einsetzbar. Bei kleinen Gruppen können die Schüler zwei Tätigkeiten wählen, um Satzverknüpfungen zu üben („*First I played ... and after that I went ...*“; „*I like ... and I also like ...*“; „*I like ... but/however I don't like ...*“). Auch können verschiedene Wortschatzbereiche wiederholt werden („*My favourite food/fruit/drink/pet/colour/sport/... is ...*“).